Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296650
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Prinz-Eugen-Straße 34
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 159/1
Bauwerksname	Klostergut Connewitz; heute Schülerfreizeitzentrum Mühlholz

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, drei Seitengebäude und Toreinfahrt einer ehemaligen Gutsanlage; mit langgestreckten ehemaligen Stallgebäuden und barockisierenden ehemaligem Pächterhaus, Toreinfahrt Ziegelpfeiler mit Sandstein-Stadtwappen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

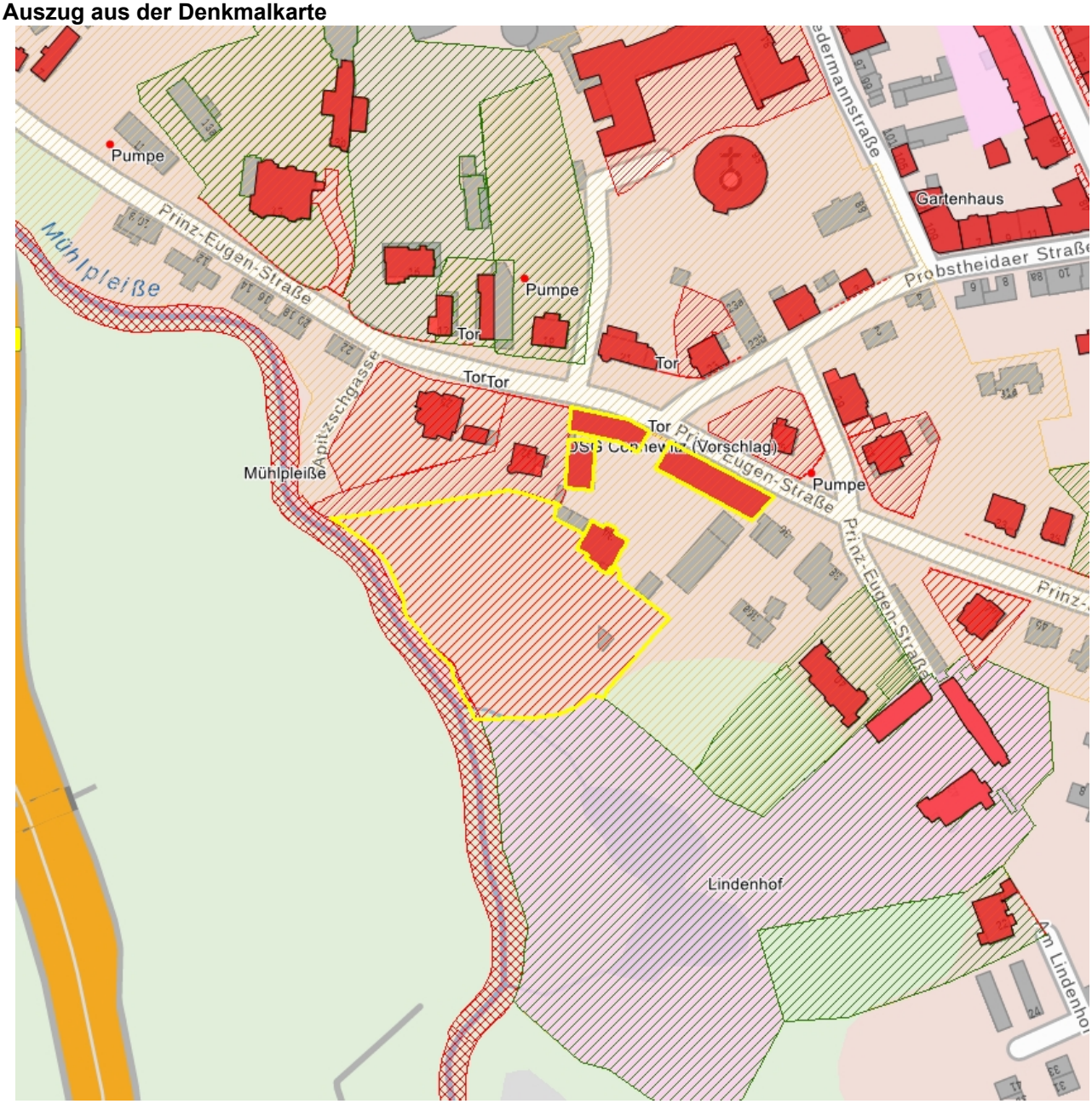
Die Gebäude des ehemaligen Ritter- und späteren Klostergutes sind in ihrer langen Geschichte mehrfach erneuert worden. Die Stallanlagen, die jetzt den großen Wirtschaftshof begrenzen, entstanden 1884. Es sind eingeschossige Putzbauten auf Bruchsteinsockel mit Lisenengliederung und abschließenden Ziegellagen in Sägezahnfries. Auch die Toranlage mit Leipziger Stadtwappen an den Ziegelpfeilern stammt aus dieser Zeit. Etwa um 1909 wurde das Pächterhaus neu errichtet. Der zweigeschossige Bau mit Krüppelwalmdach und geschweiftem Giebel, der ursprünglich ein prächtiges Portal, Fensterrahmungen, Putzspiegel und Ecklisenen besaß, war typisch für die Hinwendung zum Neobarock, die bei Leipziger Bauten dieser Zeit zu beobachten ist.

Datierung	um 1525 (Klostergut); 1909 (Pächterhaus); 1884 (Ställe)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296650 L**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus einer ehemaligen Gutsanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.